

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

ST. BEATUS-HÖHLEN DAS NATUR- UND FAMILIENERLEBNIS!



Höhlen-Gefühl bekommen.

Erleben Sie die Höhlen und lassen sich vor oder nach der Besichtigung kulinarisch in unserem Panorama-Restaurant mit mediterranen und regionalen Gerichten verwöhnen. Geniessen Sie den tiefblauen Thunersee und dessen einzigartige Umgebung mit traumhafter Sicht auf die Berner Alpen!

Frühlingsaktion: Wählen Sie drei aus fünf Ausflügen für CHF 45.-, einlösbar 18. April bis 31. Mai 2014 oder für CHF 15.- mehr einen Monat länger profitieren.

Wählen Sie von fünf attraktiven Angeboten drei aus zum Aktionspreis von nur CHF 45.00! Eine Retourfahrt aufs Niederhorn, den Niesen, das Stockhorn, eine Tageskarte 2. Klasse für den Thuner- und Brienzensee, einen Eintritt in die St. Beatus-Höhlen inklusive Pizza oder Teigwarengericht.

Kombinieren Sie Ihren Besuch zu den St. Beatus-Höhlen mit einem Besuch in den Jungfrau-Park oder auf das Schilthorn. Erkundigen Sie sich nach den attraktiven Kombi-Tickets. Nutzen Sie unsere neuen Angebote. Die Sagenwanderung, eine Tour durch die St. Beatus-Höhlen ohne Licht! Details finden Sie auf unserer Homepage.

Wir würden uns freuen, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Beatushöhlen-Genossenschaft
Tel. 033 841 16 43
www.beatushoehlen.ch

Was in Millionen von Jahren erschaffen wurde, erleben Sie an einem Tag. Ein imposantes Naturschauspiel erwartet grosse und kleine Gäste! Der Rundgang durch die Grotten führt Sie durch gewaltige Tropfsteinformationen, weite Hallen und Schluchten. Lassen Sie sich bezaubern von den einzigartigen Formen und Farben.

Ein absoluter Höhepunkt ist das 2013 neueröffnete Höhlenmuseum. Ein komplett neugestaltetes Museum, mit etlichen Highlights und modernsten Ausstellungstechniken erwartet unsere Besucher. Mit Einbezug von interaktiven Tätigkeiten, sowie von Sinnesorganen (sehen, hören, spüren) soll ein aktives und bleibendes Museumserlebnis vermittelt werden. Vor allem Gäste, welche es aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Höhle schaffen, können im neuen Museum dennoch ein

SAISONERÖFFNUNG AM 22. MÄRZ 2014

Die St. Beatus-Höhlen zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen am Thunersee. Ein schöner Spaziergang führt vom Parkplatz durch den Wald hinauf zum Höhleneingang. Er überquert mit mehreren Brücken den aus der Höhle stürzenden Wasserfall. Vom weitverzweigten Höhlensystem sind bis heute zirka 14 Kilometer erforscht. Davon ist 1 Kilometer dank elektrischer Beleuchtung und gesicherten Pfaden bequem begehbar.

INHALT

Steuererklärung	2
Übernahme der Firma Tschopp	3
Gewerblertreff	3
Wintersportwoche	4
Skirennen	5
Island Kids Philippines	5 + 6
Weltgebetstag	6
Gratulationen	7
BT auf facebook	8
Entdeckung Bärenschacht	10

GEMEINDE / GEWERBE

Überarbeitung oder Neufassung Kurtaxenreglement; Einsetzung einer Arbeitsgruppe

Per 1. Juli 2014 tritt die neue Kurtaxenverordnung in Kraft. Aufgrund von Art. 4 Kurtaxenreglement werden die Ansätze in Form von Bandbreiten festgelegt. Da nun teilweise diese Bandbreiten erreicht sind und aufgrund Anregung seitens beco, Berner Wirtschaft, soll eine Pauschalierung der Kurtaxe überprüft werden. Deshalb hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe, nach Art. 57 Organisationsreglement, zur Überarbeitung oder Neufassung Kurtaxenreglement eingesetzt.

Der Gemeinderat

Ergebnis Herbstsammlung 2013

Im Namen des Gemeinderates, Kirchgemeinderates und des Frauenvereins Beatenberg wurde im vergangenen September zu Gunsten der Pro Senectute die Herbstsammlung durchgeführt. Insgesamt wurde ein Betrag von Fr. 1'495.- (Vorjahr Fr. 1'615.-) einbezahlt. Die Pro Senectute, Verein für das Alter Interlaken, bedankt sich bei der Bevölkerung für die wertvolle Unterstützung und hofft auch in diesem Jahr auf Ihre Mithilfe.

Bevölkerungsstatistik Beatenberg

Im vergangenen Jahr 2013 verzeichnete die Gemeinde einen leichten Einwohnerzugang von 2 Personen. 4 junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 13 BürgerInnen mussten wir Abschied nehmen.

Einwohnerstand (inklusive

WohnaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2013: 1'244 Personen.

Steuererklärung 2013

Die Steuerverwaltung (STV) des Kantons Bern verzichtet seit 2012 aus ökologischen und ökonomischen Gründen auf die automatische Zustellung der Wegleitung. Die Frist zur Abgabe der Steuererklärung finden Sie auf dem zugestellten Brief der STV. In der Regel 15. März 2014. Reichen Sie zusammen mit der Steuererklärung nur die ausdrücklich verlangten Belege ein. Die Steuererklärung kann elektronisch mit TaxMe-Online unter www.taxme.ch oder via TaxMe-CD bzw. TaxMe-Offline (ohne Internetverbindung) am PC oder Mac ausgefüllt werden. Wer im letzten Jahr die Steuererklärung mit TaxMe-Online ausgefüllt hat, erhält die Formulare nicht mehr in Papierform. Selbstverständlich ist es weiterhin erlaubt, die Steuererklärung handschriftlich in Papierform auszufüllen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeindeschreiberei

Verkehrerschwörung Ruchenbühlstrasse

In Folge von Holzereiarbeiten im Rahmen einer Schutzwaldpflege oberhalb der Staatsstrasse Unterseen-Sundlauen entstehen auf der Gemeindestrasse Beatenberg im Bereich Birchi-Ruchenbühl Verkehrsbehinderungen (Mobilseilkran).

Zeitpunkt: 20. Februar 2014 bis voraussichtlich 3. März 2014. Tagsüber von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr muss mit längeren Wartezeiten bis zu 15 Minuten gerechnet werden. Die

Durchfahrtsbreite ist dauerhaft auf etwa zwei Meter reduziert (temporär stationäres Fahrzeug). Für Notfälle bitte die Telefonnummer 079 220 84 86 / 079 220 84 89 wählen, damit die Strasse rechtzeitig freigeräumt werden kann. Es besteht keine Umfahrungsmöglichkeit.

Wir danken für das Verständnis.

Burggemeinde Unterseen

Beatenberg hat seinen eigenen Gerüstbauer

Luli Rexhepi, Inhaber des Maler- und Gipsergeschäftes in Beatenberg, expandiert in den Gerüstbau. Darin sieht er für Beatenberg viele Vorteile.

Seit sieben Jahren gehören Luli Rexhepi und sein schwungvoll blaues Maler- und Gipserlogo zum Dorfbild von Beatenberg. Er und sein Team verschönern Wohnräume mit Farben oder Akustikputzen. Sie renovieren Fassaden, streichen Untersichten oder Balkonbrüstungen. Für letztere Arbeiten benötigen die Maler ein Gerüst. Logisch. Was so einfach klingt, stellt im Baualltag oft einen Balanceakt dar. Bei Renovationsarbeiten wirken immer wieder unerwartete Faktoren auf den Zeitplan ein. So ist oft schwer vorherzusagen, wie lange ein Gerüst an der Fassade stehen muss. Luli Rexhepi weiss, dass eine Fehleinschätzung sofort in Mehrkosten zu Buche schlägt, die keiner tragen will.

„Unser Fassadengerüst entspricht den SUVA-Vorschriften“

Das Team von Luli Rexhepi renoviert jährlich über 10 Fassaden, Tendenz steigend. Das hat den Jungunternehmer dazu bewogen, in ein eigenes Fassadengerüst zu investieren. „Unser Fassadengerüst entspricht den SUVA-Vorschriften und macht uns flexibel. Wir können es so lange wie nötig stehen lassen, ohne allfällige Zusatzpauschalen bezahlen zu müssen“, erklärt Rexhepi. Darin sieht er einen grossen Vorteil für renovationsfreudige Beatenberger. Sie bekommen alles aus einer Hand von einem Unternehmen aus dem Ort. Die Kosten für Renovation und Gerüstnutzung werden im Vorfeld verbindlich abgemacht. Für kleinere Arbeiten greift Rexhepi auf seine Hebebühne zurück. Diese garantiert einen sicheren Arbeitsbereich auf über 14 Metern Höhe. Beides, Fassadengerüst wie Hebebühne, können Private auch zum Eigengebrauch mieten. Luli Rexhepi freut sich, wenn seine Investitionen dazu beitragen, dass manch ein Beatenberger sein Renovationsprojekt in Angriff nimmt. Weitere Informationen siehe www.mg-l.net



RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialitäten:
Heisser Stein
und Pizza
auf Vorbestellung

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina
Sahli 66C, 3803 Beatenberg
Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag

*Schöne grosse
Sonnenterasse*

Qualität liegt
uns am

MG-L

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Dürst Beatenberg GmbH: Bodenbeläge und Sonnenstoren



vm. Turi Dürst ist ursprünglich Innerschweizer, lebt seit 1991 auf dem Bödeli und seit November in Beatenberg. Im September 2013 hat Turi Dürst die Firma von Thomas Tschopp übernommen.

Turi Dürst ist begeistert von Beatenberg. „Wenn ich hier eines Tages wegziehe, dann verlasse ich die Schweiz“ erklärt er. Seit 1991 lebt und arbeitet er in der Region Bödeli, nun hat er sich in Beatenberg niedergelassen. Turi ist gelernter Möbelschreiner und Hochbauzeichner. Seit sieben Jahren arbeitet er als Bodenleger in der Region, ausserdem hat er bei Schenker Storen ein knappes Jahr lang gearbeitet. Ideale Voraussetzungen also, um die Firma von Thomas Tschopp zu übernehmen. Dank Luli Rexhepi hat er davon erfahren, dass Thomas Tschopp einen Nachfolger sucht. So kam es im September

zur Übernahme der Firma und seit Februar 2014 ist diese offiziell als Dürst Beatenberg GmbH eingetragen.

Turi führt die Firma mit dem gleichen Angebot weiter: Wand- und Bodenbeläge (Teppiche aller Art, Parkett, Kork, Vinyl, Laminat, Linoleum, PVC-Beläge), Sonnenstoren und -schutz (Sitzplätze, Balkone, Glasdächer, Fassaden, Freiflächen).

Turi freut sich über Aufträge aus Beatenberg. „Ich durfte bereits einige Aufträge in Beatenberg (Hotel Dorint, Institut Beatenberg, Tourismusbüro Beatenberg und einige Privatkunden) ausführen und freue mich über weitere Aufträge. Wichtig: Ab August 2014 ist eine Lehrstelle als Bodenleger offen. Interessenten melden sich bitte per Mail oder Telefon.

Weiterbildung ist für Turi Dürst

ein wichtiges Thema: „Ich bin immer interessiert, Neues zu lernen. Zurzeit mache ich eine Weiterbildung (vierzehntägig, Montag bis Mittwoch) und bereite mich auf die Meisterprüfung vor.

In seiner Freizeit geht Turi seinen Hobbys nach: Fischen, Segeln, Billard spielen und Salsa tanzen. Voranzeige: im April 2014: Tag der offenen Tür, Gewerbezone Federal.

Die Homepage www.cleverbauart.ch ist in Vorbereitung und wird ab April aktiv sein. Kontaktieren können Sie Turi Dürst über die Telefonnummer 079 136 63 06 oder per E-Mail cleverbauart@quicknet.ch

Frühlingsapéro

Donnerstag 27. Februar 2014,
19.30 Uhr Hotel Regina

Themen

Schulhaus Schmocken, Impulsreferat C. Rähmi, Präsidentin Verein Schulhaus Schmocken (VSS)

Budgethotel, zu verkaufen Zumeck & Etterli AG, hotelforsale.ch

Der Gewerbeverein Beatenberg offeriert dazu eine kalte Platte. Alle interessierten Beatenbergerinnen und Beatenberger sind herzlich eingeladen.

Wir sehen uns!

Gewerbeverein Beatenberg

SAISONTIPP



Es ist so
weit...

Nach 30-jähriger Tätigkeit in Beatenberg schliesse ich die Tore am 12. März 2014 um 12 Uhr 14.

Ich verlege meine Geschäftstätigkeit nach Interlaken.

Sie finden fast alle bewährten Hausspezialitäten der Naturdrogerie Metzger in Interlaken am Höwegweg 133 im SWISS MOUNTAIN MARKET.

Herzlichen Dank an alle, welche sich zu meinem Kundenkreis zählen und es würde mich freuen, wenn wir uns in Interlaken wieder sehen oder wenn Sie mich telefonisch kontaktieren.

Für die **Gesundheitsberatung** mit Naturheilmitteln werde ich in Zukunft das **Sprechstundensystem** anbieten.

Die hochwirksamen spagyrischen Essenzen, die Schüsslersalze und die Aromatherapie stehen weiterhin zur Verfügung. Rufen Sie mich unverbindlich unter **079 713 84 03**

In Beatenberg entsteht in den Räumlichkeiten der Drogerie ein kleines aber feines **Kurszentrum**. Malkurse, Yoga, kreative Drachenkurse, etc. etc.

Haben Sie auch noch Ideen, was man anbieten könnte?

Schöne Aussicht, gute Luft und optimale Lage sind die Vorteile des Kurszentrums.

Markus Metzger

naturpur.ch/drogerie oder
mountain-market.ch

Einkaufsgutschein
im Wert von 10%
auf dem ganzen Sortiment
einlösbar im



Höwegweg 133
3800 Interlaken
033 511 26 11

Mehr Leistung durch effiziente
Elektrolösungen für Privat-,
Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59



Buchtipp

Es gibt wohl kaum jemanden, den die brennendsten Fragen der Menschheit gleichgültig lassen: Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Jeder versucht auf seine eigene Weise, auf diese Fragen mögliche

Antworten zu finden oder diese zu verdrängen. Ich bin auf ein Buch gestossen, das mich auf meiner Suche tief beeindruckt hat.



Blick in die Ewigkeit

Dr.med. Eben Alexander

Es ist der Erfahrungsbericht eines Neurochirurgen, der die Überzeugung vertrat, dass das Gehirn, und nur das Gehirn, das Bewusstsein hervorbringt. Die moderne Gehirnforschung lässt keinen Zweifel daran. Alles in seinem Leben ändert sich im November 2008. Eben Alexander erkrankt plötzlich an einer sehr seltenen Form bakterieller Hirnhautentzündung und fällt sieben Tage ins Koma. Seine ganzen Hirnfunktionen fallen in dieser Zeit aus.

Nach sieben Tagen erwacht Eben aus dem Koma. Der Gehirnspezialist berichtet von der faszinierendsten Erfahrung seines Lebens. Dieses Buch lässt einen die Welt in einem ganz anderen Licht sehen. Es ist so voll Hoffnung und Zuversicht. Ist es nicht genau das, was Menschen vermehrt so dringend brauchen?

Edith Müller

Ski- und Snowboardrennen

Im Februar konnte bei strahlendem Sonnenschein, besten Schnee- und Pistenverhältnissen das Ski- und Snowboardrennen der Schule Beatenberg durchgeführt werden. In sieben Kategorien wurde gefahren und um Medaillen gekämpft. Die Tagesbestzeiten erreichten bei den Mädchen Anne-Sophie Cordeiro und bei den Knaben Lars Zobrist. Dank der vielen Spenden aus der Bevölkerung konnte jede Schülerin und jeder Schüler einen Preis auswählen. Skistöcke, Ski-Brillen, Pullover, Sporttaschen, Jacken, Spiele, und natürlich auch Süßigkeiten standen zur Auswahl. Danke an Natalie und Denise für den Einkauf und die Zusammenstellung der Preise. Herzlichen Dank auch an



Thomas und Cornelia Tschopp von der Schneesportschule für die professionelle Zeitmessung. Es war ein wunderschöner Tag, zum Glück unfallfrei und ein Erlebnis für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern. Rangliste siehe www.schule-beatenberg.ch

Frauenverein Beatenberg Line Dance Kurs

Daten:

21.3. / 28.3. / 4.4. / 25.4. / 2.5.2014.

Kurs A Zeit: 19.30 – 20.15 Uhr

Kurs B Zeit: 20.30 – 21.45 Uhr

Ort: Pavillon, Beatenberg

Kosten: Fr. 60.– pro Kurs

Schuhe: Turn- oder flache Schuhe

Kurs A: Anfänger/innen

Kurs B: Fortgeschrittene

Anmeldung bis 16.3.14: Frauenverein Beatenberg, Marianne Graf Bärtschi, Ey, 3800 Sundlauenen
Telefon 033 841 02 66 oder
E-Mail: graf.baertschi@quicknet.ch



Wirbelstürme und Schulhausbau Einladung zum Island Kids Philippines Anlass

im Kongress-Saal in Beatenberg
am Freitag, 21. März 2014 ab 19.30 Uhr

Thomas Kellenberger berichtet u.a. vom Bau des neuen Schulhauses und den Nothilfeinsätzen nach den verheerenden Taifunen. Musikalisch umrahmt wird der Anlass vom Jodlerklub Beatenberg.

Wir freuen uns auf einen interessanten und unterhaltsamen Abend zusammen mit Ihnen.

Wir freuen uns auf einen interessanten und unterhaltsamen Abend zusammen mit Ihnen.

Ihr IKP-Team

Verein Schulhausareal Schmocken

Postfach 200

3803 Beatenberg

Nicht vergessen: Umfragebogen ausfüllen und auf der Gemeindeverwaltung abgeben oder direkt an den VSS schicken. Danke für Ihre Mitarbeit.

Vorankündigung:

1. Hauptversammlung Freitag, 02. Mai, 20.00 Uhr im Hotel/Restaurant Regina.

Vorstand VSS



Skiclub Beatenberg

Erfolgreiche Juniorinnen und Junioren

Am Migros-Grand-Prix 2014 in Grindelwald erreichten vier Jugendliche aus Beatenberg Podestplätze, die zur Finalteilnahme anfangs März in Arosa berechtigten. Es sind dies Matteo Lüthi (1. Rang), Lars Zobrist (2., Luiz Cordeiro (3.) und Anne-Sophie Cordeiro (3.).

Am EKI-Cup in Habkern fuhr Lars Zobrist am schnellsten und eroberte damit Platz 1.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Skifahrerinnen und Skifahrern

Candlelight Schwimmen

Donnerstag, 06. und 27. Februar von 18.30 bis 20.30 Uhr

Panorama Hallenbad Beatenberg

Wydi 388e, 3803 Beatenberg, Tel. 033 841 14 59



Tea-Room

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Wintersportwoche der Oberstufe

Die Schule Beatenberg

Erstmals führte die 7. – 9. Klasse der Schule Beatenberg eine Wintersportwoche durch. Am Montag und Mittwoch standen Skifahren oder Snowboarden auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler nutzten diese Tage als Training fürs Skirennen am Donnerstag.

Am Dienstag und Freitag lernten die Schülerinnen und Schüler neue Wintersportarten kennen. Zur Auswahl standen Telemark, Langlauf, Schneeschuhwandern, Eislauf und Curling. In kleinen Gruppen lernten die Jugendlichen unter kundiger Anleitung die Grundlagen der für sie neuen Sportarten. Die Woche war ein Erfolg. Den Schülerinnen und Schülern hat es gefallen! Bereits ist der Wunsch aufgetaucht, diese Woche nächstes Jahr zu wiederholen.

Und das schreiben die Schülerinnen und Schüler zu den Sportarten, die sie neu erlernt haben:

Curling

Die Wintersportwoche hat uns sehr gut gefallen. Es hat uns sehr gefreut dass Herr Ringgenberg sich Zeit genommen hat, uns zu unterrichten und uns das Curling beizubringen. Wir haben das Haus zwar nicht immer getroffen, aber es war lustig. Zum Glück haben wir weder die Steine noch das Eis kaputt gemacht, denn das wäre teuer gewesen. Leider hatten wir nicht so tolle Schuhe wie Herr Ringgenberg oder Frau

Moser, sondern nur so Sohlen. Wir haben viel gelernt. Es war toll, dass jeder seine erste Wahl machen konnte. Man könnte mal wieder eine solche Sportwoche machen, vielleicht auch im Sommer.

Nic, Jan, Lars, Yasmin, Janik

Langlauf

Es war eine kleine Herausforderung für uns, die Skier anzuziehen. Wir liefen im Rischerli hin und her und Samuel fiel fast alle drei Meter um. Für Frau Balsiger war es wahrscheinlich auch etwas anstrengend mit Klassik und Skatern zu laufen. Das Beste war das Herunterfahren, da es schnell ging. Schade war, dass das Wetter nicht so mitgespielt hat. Aber es hat uns allen Spass gemacht. Am besten von allen lief Kaspar. Obwohl wir finden, dass sich alle gut geschlagen haben.

Lorenz, Rrezart und Bettina

Eislaufen

Das Eislaufen war sehr lustig, da wir frei fahren durften. Dank Chiara und Layla lernten wir einige Kunststücke, wie zum Beispiel das Flugzeug. Allerdings waren am Anfang mehr auf dem Boden, anstatt auf den Kufen. Doch mit der Zeit hatten wir den Dreh raus. Als krönenden Abschluss durften wir alle noch Eishockey spielen. Am Schluss gingen alle zufrieden nach Hause, auch wenn die Füsse weh taten.

Wir würden jederzeit ein zweites Mal mit der Schule aufs Eis gehen.

Basil, Max, Patricia

Schneeschuhlaufen

Am Dienstag gingen wir Schneeschuh laufen. Vom Vorsass aus

liefen in den Wald, in welchem wir fast durchgehend waren. Irgendwo im Nirgendwo machten wir eine Pause. Dominic und Samuel hängten die Hängematte, die Frau Klingler mitgenommen hatte, zwischen zwei Bäumen auf. Mit der Hängematte war auch ein unfreiwilliges Fotoshooting verbunden. Danach liefen wir ohne Pause aufs Niederhorn. Wir fanden es trotz dichtem Nebel.

Freitag: wir fuhren wieder bis zum Vorsass, von dort den Schlittelweg entlang Richtung Flösch. Dann bogen wir auf einem Trampelpfad ein. Nach einer halben Stunde machten wir ein Feuer, auf welchem wir das Fondue kochten. Dominic bekam eine Extra-Suppe. Mittlerweile stürmte und schneite es, sodass die Jacken nichts mehr nützten. Deswegen gingen wir danach so schnell wie möglich zum Vorsass zurück.

Es hat allen gut gefallen.

Joshua, Dominic, Samuel

Telemark

Die ersten Schwierigkeiten gab es bereits beim Skianschnallen. Doch mit Frau Zürchers Hilfe, schafften wir es schliesslich doch noch auf die Piste. Mit viel Akrobatik bewältigten wir die ersten Kurven im Telemarschritt. Am Anfang hatten wir noch etwas Probleme mit der unfixierten Bindung. Dank einigen Übungen sah es immer eleganter aus. Doch in Wirklichkeit waren wir noch sehr verkrampft. Auch am Mittwoch fuhren wir mit den Telemarskis, wir spürten alle Muskeln! Am Freitag war zum letzten Mal Telemark angesagt. Man konnte uns fast nicht mehr erkennen,

weil wir einen riesigen Fortschritt gemacht hatten. Bei Neuschnee auf der Piste machte es noch viel mehr Spass. Weil Frau Zürcher Freude an unseren grossen Fortschritten hatte, lud sie uns ins Vorsass zu einer heissen Schokolade ein. Trocken und aufgewärmt machten wir die letzten Telemarschwünge.

So ging eine super Woche zu Ende.

Anne-Sophie, Kaspar und Nadine



Die Schneesportwoche der Oberstufe Beatenberg kam bei Schülerinnen und Schülern sehr gut an. Hier ein paar Kommentare dazu: „Die Schneesportwoche war für mich wie Ferien.“ „Es war ein super Anlass, so viel Spass hatte ich in der Schule selten.“ „Sun, fun and something to do.“ „Voll cool.“ „Nächstes Jahr möchte ich wieder eine Schneesportwoche!“

Kein Schulunterricht, viel Sport, etwas Neues gelernt, gutes Wetter und gute Kameradschaft, das alles prägte diese Woche.

Zu verkaufen

in Schopfen mit prächtiger Aussicht gepflegte und geräumige **2-Zimmer-Wohnung** mit zusätzlichem Reduit (Schachtzimmer) und ganzjährig bewohnbarem Wintergarten. Eigener Keller, Estrich sowie 90m² Terrasse. Bei Dauernutzung ideal geeignet für Single-Haushalt. Als Feriendomizil für 4 Personen geeignet. An Einheimische wird ein grosszügiger Preisnachlass gewährt.
Tel. 079 885 56 53

Gaumenschmaus.
Made by **Dorint**
Blüemlisalp Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

**Lebensmittel
Bühlmann**

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Weltgebetstag Ägypten - von Frauen für alle



Freitag, 7. März 2014, 19.00 Uhr in der reformierten Kirche

Ägypten steht seit drei Jahren immer wieder im Brennpunkt der weltweiten Aufmerksamkeit. Was seit dem 25. Januar 2011 auf dem Tahrirplatz in Kairo und an vielen anderen Orten in Ägypten geschah, bewegt. Damals gingen Millionen auf die Strasse, um Würde, Brot und Freiheit für alle zu fordern. Was dort begann, ergoss sich wie eine Welle über die ganze Welt. Hoffnungen erwachten.

Im Mai 2011, noch ganz in diesen Eindrücken verhaftet, setzten sich junge und ältere Vertreterinnen der verschiedenen ägyptischen Kirchen zusammen und gestalteten miteinander die Gebetstexte der Liturgie, die am Freitag, 7. März 2014 in über 170 Ländern rund um den Erdball gefeiert wird.

Dass der Durst nach Würde, Brot und Freiheit gestillt wird, lässt sich wohl kaum besser versinnbildlichen als mit dem Traum von Wasserströmen in der Wüste. „**Ströme in der Wüste**“ heisst das Thema, mit welchem das internationale Weltgebetstagskomitee die ägyptischen Frauen beauftragte, eine Liturgie zu schreiben. In der Tat ein Thema, das Ägypterinnen auf den Leib geschnei-

dert ist. Selbstbewusst bringen sie ihr grosses Traditionsbewusstsein in die Gebetstexte ein. Ihrem Willen wohnt die starke Kraft inne, etwas zum Guten verändern zu können. Diese Kraft wollen sie allen weitergeben und regen mit der Liturgie an, über unsere

Quelle „lebendigen Wassers“ ins Gespräch zu kommen.

„**Informiert beten**“: Die Teilnahme an den Weltgebetstagsfeiern eröffnet den Zugang zu Informationen aus authentischen Quellen über die Befindlichkeit der Frauen in Ägypten. Beten mit ihren Worten heisst auch, sich solidarisch zeigen mit ihren Gedanken.

„**Betend handeln**“ bedeutet am Weltgebetstag und durch das ganze Jahr, sich in Gebeten, Gedanken und Entscheidungen der Frauen in Ägypten und ihrer Situation als Christinnen zu erinnern und sie so zu unterstützen. Mit der Kollekte wird Frauen und Familien sichtbar geholfen, sowohl in Ägypten wie auch in benachteiligten Regionen auf der ganzen Welt. Heute, drei Jahre später, ist vieles wieder anders als damals im Jahr 2011. Hoffnungen auf die Gleichberechtigung der Frauen in der Gesellschaft, auf Demokratie und wirtschaftlichen Aufschwung sind enttäuscht worden. Rückschläge mussten hingenommen werden. Aber die Erfahrung, dass gemeinsamer entschlossener Widerstand eine Veränderung bewirkt, sitzt tief und brennt unauslöschlich in den Herzen der Ägypterinnen und Ägypter.

Sendung mit Thomas Kellenberger im „Fenster zum Sonntag“

Im Frühjahr 2007 lernte der Beatenberger Thomas Kellenberger auf einer Philippinenreise in Cagayan de Oro Strassen- und Wertstoffsammlerkinder kennen und machte es sich zur Lebensaufgabe, diesen Menschen nachhaltig und ganzheitlich zu helfen. Zusammen mit Virgelina Demata, einer Einheimischen von Cagayan de Oro gründete er das Hilfswerk Island Kids. Seit 2010 lebt Thomas Kellenberger selber in Cagayan de Oro. Bei seinem letzten Aufenthalt in der Schweiz besuchte er die Christnachtfeier in Beatenberg und erzählte uns von seinen eindrücklichen Erfahrungen. Auch den kirchlichen Unterricht der 8. und 9. Klasse wird Thomas besuchen und erzählen, was er auf den Philippinen erlebt und was ihn für seine Arbeit motiviert.

Ende Januar nahm ein Filmteam von Alphavision eine Sendung mit Thomas Kellenberger für „Fenster zum Sonntag“ auf, welche Anfang März auf SRF zwei und SRFinfo ausgestrahlt wird. Aufgrund der Verbundenheit unserer Kirchgemeinde mit Thomas Kellenberger wurden die Aufnahmen unter anderem hier in der Kirche Beatenberg gedreht.

Zu folgenden Zeiten wird die Sendung mit dem Titel „Unter einem anderen Stern“ im Schweizer Fernsehen zu sehen sein:

Samstag, 1. März um 17.15 Uhr auf SRF zwei und um 18.30 Uhr auf SRF info

Sonntag, 2. März um 17.55 Uhr auf SRF info

Wer diese Sendetermine verpasst, kann die Sendung ab Montag, 3. März auch online ansehen.

Voranzeige Gottesdienst in Sundlauen

Gerne kommen wir dem mehrfachen Wunsch nach, den Gottesdienst in Sundlauen frühzeitig anzukündigen. In diesem Jahr findet der Sundlauen-Gottesdienst am 22. Juni im ehemaligen Schulhaus Sundlauen statt. Er wird wiederum vom Gemischten Chor Beatenberg mitgestaltet werden. Wir freuen uns jeweils sehr auf diesen Gottesdienst in Sundlauen und hoffen, dass sich viele Gottesdienstbesucher aus allen Ortsteilen den Termin reservieren.

Frauentreff

Donnerstag 13. März 2014.

Beatenberg Station ab um 13.20 Uhr bis West, anschliessend zu Fuss bis Ost zum Galerie-Schiff: Bilder Ausstellung Jodlerfescht von Joy Fuchs.

Keine Anmeldung nötig! Billet nach West selber lösen.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C, Postfach 173
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde März 2014



Gottesdienst in der Kirche

02. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

07. März, 19.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Christine Aellig und Team, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

09. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

16. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

23. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Felix Gerber.

30. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst zum Suppentag der Aktion Brot für alle mit anschliessendem Suppenessen im Kongress-Saal, Mitwirkung der KUW-Schülerinnen und -Schüler der 8. Klasse, Pfarrer Lukas Stettler, Flügel: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 13. März, 09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

09. und 23. März, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 12. März, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab

und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 26. März, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. Der Senioren-Chor Oberland unter der Leitung von Hans Häsler singt für uns und mit uns zusammen aus seinem vielseitigen Repertoire Lieder zum Winter, zum Frühling und zum Thema „Unterwegs“. Anschliessend verköstigen uns Frauen aus dem Frauenverein mit einem feinen Zvieri.

KUW 8. Klasse

Donnerstag, 27. Februar und 6. März kein Unterricht.

Donnerstag, 20. März, 16.30 bis 20.15 Uhr im Pavillon, mit Abendessen: Thomas Kellenberger berichtet uns von seiner Arbeit auf den Philippinen.

Donnerstag, 27. März, 16.30 bis 18.15 Uhr im Pavillon.

Konfunterricht

Montag, 3. März kein Unterricht.

Montag, 10., 24. und 31. März, 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

Montag, 17. März, 18.00 bis 21.15 Uhr im Pavillon, mit

Abendessen: Thomas Kellenberger berichtet uns von seiner Arbeit auf den Philippinen.

Abwesenheit des Pfarrers und Regelung der Stellvertretung:

Aufgrund einer Leistenbruchoperation fällt Pfarrer Lukas Stettler vom Dienstag, 25. Februar bis am Freitag 7. März aus. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring, Tel: 076 341 44 42

Ds Wätter

*i mag mi a keis Jahr zrug bsinne,
dass ds Wätter grad eso het gspunne.
Statt dass me sech mit Schneeschufle
muess abmüejje,
tüe i hilbe Eggeli scho Söiblueme
blüeie.*

*Sogar d Margritli la sech füre,
will si vom Winter nit viel gspüre.
We d Sunne schynt, het si scho veie
chleii Chraft
u tribt i d Böimli scho dr Saft.*

*Dr Wintersportler hät gärn meh
Schnee,
u andere tuet dr Föhn so weh.
Dr Frühling het ds Zepter no nit
übernoh,
s cha mit dr Zyt geng no chelter cho.*

*Doch laht nechs säge ihr liebe Lüt.
ds Jammere u ds Lamentiere nützt
da nüt.*

*Es isch wie bi vielne andere Sache,
ds Wätter isch doch besser, als wes d
Lüt chönnte mache.*

Rudolf Rytz

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im März ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

12. März

Eglin Louise
Alters- und Pflegeheim Des Alpes,
Merligen
95 Jahre

12. März

Iseli-Renevey Solange-Jeanne
Elvire
Möösli 428
85 Jahre

14. März

Tschopp Hans Rudolf
Birchi 26
85 Jahre

15. März

Baumann Gustav
Schafschürli 310D
89 Jahre

24. März

Büttikofer-Zehnder Dora
Tiefe 349D
86 Jahre

24. März

Duncanson-Teuscher Irmgard
Altersheim, Stockbrunnen 91
85 Jahre

27. März

Oehri-Rauscher Karoline
Schafschürli 310A
87 Jahre

31. März

Bühlmann-Feuz Lina
Altersheim, Stockbrunnen 91
87 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Im Februar konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

-Rosmarie Reusser aus Ennetbaden für 30 Jahre

-Familie Bachmann aus Winterthur für 20 Jahre

-Röthlisberger Adrian aus Winterthur für 10 Jahre

Habegger Max und Silvia aus Wasen für 5 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Haben auch Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab fünf Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Beatenberg Tourismus sucht:

Zwei bis drei freiwillige Personen, welche den Schneeschuhtrail Chüematte via Grünenbergpass nach Habkern ausstecken

Genauer Einsatz und Bezahlung nach Absprache.

Aufgabengebiet: Ausstecken im Herbst und wegräumen im Frühling

Anforderungen: Selbständiges Arbeiten in der Natur
Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:
Beatenberg Tourismus,
Thomas Tschopp, Hälteli 400d,
Postfach 162, Tel. 033/841 18 18

Anlässlich des Jubiläums von Facebook machen wir auf die Facebook-Seite von Beatenberg Tourismus aufmerksam.

Am 4. Februar hat Facebook seinen 10. Geburtstag gefeiert. Weltweit wird Facebook von 1.155 Milliarden Menschen genutzt. Über 3,3 Millionen davon in der Schweiz. Gewachsen sind interessanterweise die Altersgruppen ab 30 Jahren. Zahlreiche Beateberger Geschäfte und Organisationen (Hotels, Bergbahnen, Skilifte, Skischule) sind auf Facebook aktiv. Auch Beatenberg Tou-

rismus ist in diesem beliebten sozialen Netzwerk zu finden und zeigt Bilder, Postings und Links. Leben tut unsere Facebook-Seite vor allem auch von den sogenannten „Likers“. Ein Fan, oder eben ein Liker von Beatenberg Tourismus vergrössert mit einem Klick auf „Gefällt mir“ nicht nur unsere Fangemeinde, sondern erfährt danach jeweils automatisch das Neueste von Beatenberg Tourismus. Facebook ist deshalb sozial, weil es die Benutzer vernetzt und zum gegenseitigen Austausch auffordert. Ver-

anstaltungen und Neuigkeiten werden auf diese Weise geteilt und erscheinen in Windeseile auf den Bildschirmen von PCs, Laptops, Tablets und Smartphones. Jeder der Einträge kann kommentiert werden und wir freuen uns auf einen interessanten Meinungsaustausch auf unserer Facebook Seite! Wer nicht im Facebook angemeldet ist, kann trotzdem alle unsere News, Veranstaltungen und Fotos anschauen. Sie finden den Link zur Facebook-Seite auf www.beatenbergtourismus.ch

Vorverkauf der attraktiven Frühlingsaktion-Gutschein für 3 aus 5 Ausflügen



Bald ist es wieder soweit für die grosse Frühlingsaktion am Thunersee. Um rechtzeitig für frühlingshafte Ausflüge gerüstet zu sein, können Sie bereits heute Tickets für die attraktive Frühlingsaktion der Beatenbucht-Beatenberg-Niederhornbahnen, der Niesenbahn, der Stockhornbahn, der BLS Schifffahrt und den St. Beatus-Höhlen bei uns auf dem Tourismusbüro erhalten. Wählen Sie von fünf attraktiven Angeboten drei aus. Eine Retourfahrt auf das Niederhorn, den Niesen, das Stockhorn, eine Tageskarte 2. Klasse für den Thuner- und Brienersee oder einen Eintritt in die St. Beatus-Höhlen, inkl. Pizza-oder Teigwarengericht.

Bis zum 17. April 2014 bezahlen Sie dafür im Vorverkauf nur 45 Franken. Die Frühlingsaktions-

Tickets sind gültig vom 18. April bis 31. Mai 2014. Bezahlen Sie 15 Franken mehr können Sie einen Monat länger von der Aktion profitieren.

Das Billett kann an drei beliebigen Tagen genutzt werden, Kinder bis 16 Jahre in Begleitung der Eltern oder Grosseltern fahren gratis. Keine weiteren Ermässigungen und nicht gültig auf Spezialfahrten. Jedes Angebot kann nur einmal genutzt werden. Gutschein bei den Bergbahnen, an den Schiffstationen und auf den Schiffen oder den St. Beatus-Höhlen an den Kassen vorweisen und abstem-peln lassen. Keine Rückerstattung. Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage mit der Frühlingsaktion 2014.

Saisonschluss am Niederhorn

Bereits ist es wieder März und langsam aber sicher geht es in Beatenberg und am Niederhorn dem Saisonende entgegen. Noch bis am 16. März 2014 ist die Niederhornbahn täglich für Winter-

sportfreunde in Betrieb. Anschliessend ist der Betrieb infolge Revisionsarbeiten bis am 17. April 2014 eingestellt. In der Übergangszeit, bis zum 17. April, fährt die Standseilbahn Beatenbucht-Beatenberg gemäss Winterfahrplan.

Ab dem 18. April heisst Sie das Team der Niederhornbahn herzlich willkommen für die Sommersaison 2014.

Veranstaltungen März

Sa 01. Sünneli-Rennen, Startnummernausgaben: 10.00-11.00 Uhr, Start: 12.30 Uhr Skilift Hohwald

Fr 07. Weltgebetstag, 19.00 Uhr Reformierte Kirche Beatenberg

So 09. Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeltrio Rotmoos 12.00 Uhr Bärgrestaurant Vorsass

Fr 21. Wirbelstürme und Schulhausbau: Infoanlass Island Kids Philippines, 19.30 Uhr, Kongress-Saal

Do 13. Öffentliche Wahlveranstaltung der SVP 20.00 Uhr Kongress-Saal

So 30. Gottesdienst zum Suppentag, 10.30 Uhr Kongress-Saal

Veranstaltungen in der Region

So 02. Fassdaubenrennen Skiclub Saxeten, 12.30 Uhr Saxeten

Di 04. Kuhschnitzen in Hofstetten, 18.00-19.30 Uhr Holzbildhauer Atelier in Hofstetten bei Brienz

Fr 07. DJ Tropical, 20.30-01.00 Uhr, las ROCAS Latino Bar

Fr 14. Der Zauberer zu Besuch im Mysty Land, 14.00-16.30 Uhr Jungfrau Park Interlaken

Sa 15. Konzert und Theater der Musikgesellschaft Ringgenberg, 13.30 Uhr Hotel/Rest. Bären in Ringgenberg

Sa 22. Tag der offenen Werft, Anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Schifffahrt Brienersee und 100 Jahre Dampfschiff Lötschberg, 09.00-17.00 Uhr Schifffahrt Brienersee in Interlaken Ost

Sa 29. Kinderkleiderbörse, 14.00-16.00 Uhr Sekundarschule Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Winterwandern Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg

Tourismus Tel. 033 841 18 18

Stall-Visite jeweils Sonntag-Donnerstag 04.45-06.30 Uhr/17.00-18.15 Uhr.

Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Schlittenfahrt mit Huskies Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Feuer, Schnee und heisse Ohren Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in Hotel/Rest. Gloria. Infos Tel. 033 841 12 57

Jeden Dienstag

Fondueplausch im Fühühüttli bis 25. März 2014. Abendliche Schneeschuhwanderung ins Fühühüttli mit Fondue-Essen, Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2013/14.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, www.beatenberg.ch, info@beatenberg.ch, Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten März

01.-09.03.2014

Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr
15.00-17.00 Uhr

Sonntag 15.00-17.00 Uhr

10.-16.03.2014

Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr
Sonntag geschlossen

17.-31.03.2014

Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Samstag geschlossen
Sonntag geschlossen

Betriebsferien Frühling 2014

Seminar für biblische Theologie	21. - 30. März 2014
Seerestaurant Buffet Beatenbucht	17. März - 17. April 2014
Restaurant Buffet Beatenberg	18. März - 17. April 2014
Bärgrestaurant Vorsass	17. März - 17. April 2014
Berghaus Niederhorn	17. März - 17. April 2014
Hotel/Restaurant Gloria	24. März - 16. April 2014
Hotel/Restaurant Beausite	17. März - 11. April 2014
Hotel/Restaurant Luegibruggli	31. März - 16. April 2014
Restaurant Chilchepintli	variabel
Tea-Room Bel-Air	22. April - 22. Mai 2014
Bistro Hallenbad	26. April - 24. Mai 2014
Gasthaus Riedboden	14. - 16. April 2014, 22. April-06. Mai 2014
Hotel/Restaurant Regina	voraussichtlich im Mai
Alphotel Eiger	12. - 24. April 2014
Dorint Hotel	keine Betriebsferien

Herzlich Willkommen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Tel. 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch

Bärenberg statt Drachenberg

hpg. Am 18. Februar jährte sich zum 50. Mal ein interessanter Knochenfund in einer Höhle Beatenbergs. Fünf junge Männer aus dem Dorf, hauptsächlich aus dem „Spirenwald“, nämlich die Gebrüder Kurt und Peter Grossniklaus vom „Mösli“ (Hältli Hämels), Ernst Jaun (Fischer Ernst), Rudolf Jost und Alfred Duber (verstorben), suchten im sogenannten „Abgeschlächt“ nach Wasser und fanden – Bärenknochen.

Ernst Jaun, der damalige Korrespondent des „Oberländischen Volksblattes“ und selber Teilnehmer des Suchtrupps, sandte eine knappe Mitteilung über den aussergewöhnlichen Fund an „seine“ Zeitung. Durch ihn vernahm ich nun auch, dass die Knochen damals ans Naturhistorische Museum in Bern gegangen sind. Dasselbst habe ich dieser Tage nachgefragt. Unsern Leserinnen und Lesern möchte ich gerne berichten, was mir Herr Schmid, der zuständige Wissenschaftler, berichten konnte. Ich zitiere zur Hauptsache aus einem Artikel von H. R. Stampfli aus „Kleine Mitteilungen zur Naturgeschichte des Kantons Bern“:

„Bärenfunde am Beatenberg“
Am 18. Februar 1964 wurde von 5 Beatenbergern beim hinteren „Abgeschlächt“ im „Risichen – Tälchen“ eine neue Höhle entdeckt, die heute als „Bärenschachthöhle“ bezeichnet wird, fanden sich doch in ihr drei Bärenschädel und weitere Knochen. F. Knuchel, Interlaken (ein damals sehr bekannter Höhlenforscher, die Red.) unter dessen Leitung die



Bärenschädel 19.2.64
Knochenfunde auf dem Beatenberg
ja. Eine Gruppe von Männern stiess auf dem Beatenberg auf seltene Knochenfunde. Auf der Suche nach Wasser begab sich die Mannschaft in eine Höhle, wo sie 100 m im Berginnern drei Skelette, vermutlich von Bären, fanden. Die noch gut erhaltenen Schädel wurden ins Dorf gebracht.



Auf der Suche nach Wasserquellen stiessen junge Männer oberhalb Beatenberg auf Bärenskelette. Unser Bild: Ein Finder mit einem Bärenschädel.

Höhle vermessen und genauer untersucht wurde, teilt uns mit, dass die Höhle im Schrattenkalk liegt. Nach einer ersten Etappe von rund 33 m Länge folgt ein 25 m hoher senkrechter Absturz. Oberhalb und unterhalb dieses Absturzes fand sich das Knochenmaterial.... Die Knochen stammen von mehreren Arten, wobei allerdings die Reste des Braunbären stark überwiegen. Von ihm liegen drei mehr oder weniger gut erhaltene Schädel vor... Es handelt sich, nach den Langknochen beurteilt, um ein grosses Tier (dem wohl Schädel C zuzuordnen ist), ein kleineres Tier (zu dem Schädel A passt) und um 1 weiteres kleines Tier (dem Schädel B zugeteilt werden kann). (Ausser den Bärenknochen fanden sich noch Skelettreste von Steinbock, Feldmaus und Fledermaus, die Red.) Wann und unter welchen Umständen die Tiere in die Höhle geraten und dort verendet sind, lässt sich aus

den Funden natürlich nicht ermitteln. Bären suchen bekanntlich sehr oft Höhlen als Winterlager auf, so dass Bärenknochenfunde aus Höhlen nicht selten sind. Sie erlauben eine Datierung wenigstens in der Hinsicht, dass für sie ein sicheres Alter von mindestens 100 Jahren angenommen werden kann, da ja die letzten Bären um die Mitte des 19. Jahrhunderts erlegt worden waren. Auch die Steinbockreste weisen auf eine grössere Zeitspanne hin.“

Die Überschrift zu diesem Artikel ist nicht aus der Luft gegriffen. Ernst Jaun fand bei seinen Nachforschungen sieben Flurnamen in Beatenberg, welche dies bestätigen: 1. **Bärenschacht** (seit dem Knochenfund 1964), 2. **Bärenhöhle** (eine begehbare Balm auf Burgfeldgebiet), 3. **Bäreney** (Richtung Chromatt an der Grenze zu Habkern), 4. **Bäras** (Waldeingang bei den Geteilten Wegen), 5. **Bärenpfad** (vom Guggisgrat-Hohseil nach dem Justistal), 6. Ein weiterer **Bärenpfad** (am Ostende des Rischerli, oberhalb den Flühen), 7. **Bärengraben** (beim Haberechehr – Waldbrand, eine grosse so genannte „Hohle“). Der Bär muss in unserer Gegend heimisch gewesen sein. Andreas Zurbuchen, der Verfasser der Habker-Flurnamenchronik, weist 6 „Bärenorte“ nach: **Bärenei** (über-

Beatenberg
– **Funde von Bärenknochen.** Am Dienstag stiess eine Gruppe von Männern auf seltene Knochenfunde. Auf der Suche nach Wasser begaben sich die Leute in eine Höhle, wo sie im Innern – etwa 100 m im Berg – auf drei Skelette stiessen, wahrscheinlich von Bären stammend. Die noch gut erhaltenen Schädel wurden ins Dorf gebracht. Nach Ansicht der Dorfbewohner sind es sicher Überreste von Bären, wie solche schon in den Dreissiger Jahren in ähnlichen Höhlen aufgedeckt worden sind. Man darf vermuten, dass sich die Tiere entweder in diese Höhlen verirrt und den Ausweg nicht mehr fanden, oder dass sich ältere oder verletzte Tiere in diese Einsamkeit zum Sterben zurückzogen. – Wir werden weiteres über diese Funde berichten.

greifend zu Beatenberg), **Bärfälle** (Bohlseite), **Bärfallengraben**, **Bärenmoos** (Lombach), **Bärentritt** (Scherpfenberg), **Drei Bären** (Hohgant).

Blicken wir westwärts zur Gemeinde Sigriswil finden sich ähnliche Flurnamen.

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Neu für alle unter 26 Jahren:
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis V PAY-Karte und PrePaid MasterCard. www.raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN